



**Geschäftsführung  
Betriebsausschuss  
Gebäudewirtschaft**

Frau Weber

Telefon: (0221) 221 - 22443

Fax: (0221) 221 - 24447

E-Mail: simone.weber@stadt-koeln.de

Datum: 25.09.2012

## Niederschrift

über die **24. Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft** in der Wahlperiode 2009/2014 am Montag, dem 10.09.2012, 15:25 Uhr bis 16:56 Uhr, Historisches Rathaus, Konrad-Adenauer Saal, Raum-Nr. 1.18

### Anwesend waren:

#### Vorsitzende

Frau Birgit Gordes CDU

#### Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Axel Kaske	SPD	in Vertretung für RM Bosbach
Herr Karl-Heinz Walter	SPD	
Herr Efkan Kara	CDU	
Herr Gerhard Brust	GRÜNE	
Herr Stefan Peil	GRÜNE	
Frau Stefanie Ruffen	FDP	

#### Mitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 7 bis 12 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen

Herr Michael Weber	pro Köln
Herr Bernd Weber	DIE LINKE

#### Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Herr Lutz Tempel	auf Vorschlag der SPD
Herr Joachim Kuschewski	auf Vorschlag der CDU
Herr Dirk Michel	auf Vorschlag der CDU
Herr Manfred Winnen	Auf Vorschlag der Grünen
Herr Dr. Karl-Heinz Peters	auf Vorschlag der FDP

#### Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung

Frau Filiz Kalamani	Integrationsrat	bis 15:28 Uhr
---------------------	-----------------	---------------

Frau Katharina Reiff

Seniorenvertretung der Stadt Köln

### **Verwaltung**

Herr Jörg Bambeck

Dezernat Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr

Herr Johannes Feyrer

Berufsfeuerwehr

Herr Beigeordneter Franz-Josef Höing

Dezernat Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr

Herr Christmut Pütz

Gebäudewirtschaft

Herr Axel Rostek

Gebäudewirtschaft

Herr Engelbert Rummel

Gebäudewirtschaft

Herr Uwe Zippel

Gebäudewirtschaft

### **Schriftführerin**

Frau Simone Weber

Dezernat Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr

### **Presse**

### **Zuschauer**

### **Entschuldigt fehlen:**

### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Wolfgang Bosbach

SPD

### **Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung**

Frau Annelie Appelman

doMS e.V.

Vorsitzende Gordes eröffnet die 24. Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft und begrüßt die Anwesenden.

Weiterhin macht Sie auf folgende Zusetzungen zur Tagesordnung aufmerksam.

## **I. Öffentlicher Teil**

1.1.1 Ausschreibung für den Winterdienst  
3183/2012  
*Beantwortung der Anfrage der FDP-Fraktion*

4.1 Teil-Generalinstandsetzung der Sporthallen der Gesamtschule Stresemannstr. 36 in Köln-Porz  
Baubeschluss  
2944/2012

- 7.8 Generalinstandsetzung GGS Weimarer Straße 28, Köln-Höhenberg  
Kostenvergleich und Terminplan  
2241/2012  
**Tischvorlage**
- 7.9 Sanierung der Toilettenanlagen in Schulen  
Sachstandsbericht Stand 27.08.2012  
3232/2012  
**Tischvorlage**
- 7.10 Generalinstandsetzung Friedrich-Wilhelm-Gymnasium, Severinstraße 241,  
50676 Köln  
Sachstandsbericht  
3242/2012  
**Tischvorlage**

## **II. Nichtöffentlicher Teil**

- 12.1 Am Hof 50 (Haus Saaleck)  
2964/2012  
**Tischvorlage**

Der Ausschuss nimmt Kenntnis, stimmt zu und somit ergibt sich folgende

## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil**

- A Verpflichtung einer Sachkundigen Einwohnerin auf Vorschlag des Integrationsrates**
- 1 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates**
- 1.1 Anfrage der FDP-Fraktion betr. "Ausschreibung für den Winterdienst"  
AN/1350/2012
- 1.1.1 Ausschreibung für den Winterdienst  
Beantwortung der Anfrage der FDP-Fraktion  
3183/2012

**2 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

**3 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen**

**4 Entscheidungen (Beschlussorgan Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft)**

4.1 Teil-Generalinstandsetzung der Sporthallen der Gesamtschule Stresemannstr.  
36 in Köln-Porz  
Baubeschluss  
2944/2012

4.2 Pachtentgelt für städtische Dächer zur Errichtung privater Solaranlagen  
2773/2012

**Hinweis:** diese Beschlussvorlage wurde ursprünglich versehentlich als TOP  
7.3 (Mitteilung) auf die Tagesordnung genommen und umgedruckt

**5 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)**

5.1 Umsetzungskonzept der Energieanalysen 2007 und 2010  
2766/2012

5.2 Neubau Mensa an der Katharina-Henoth-Gesamtschule, Adalbertstraße 17/  
Lustheiderstraße 47, 51103 Köln-Höhenberg  
Baubeschluss  
1909/2012

**6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**

6.1 Gilbachstraße/Montessori-Grundschule  
Nachfrage aus der Sitzung vom 07.05.2012, TOP 7.3  
2254/2012

6.2 Ausstattung von Schulcontainern mit Lichtsensoren  
Nachfragen aus der Sitzung am 06.02.2012, TOP 8.3  
2256/2012

6.3 Gesamtschule Görlinger Zentrum 45, Köln-Bocklemünd/Mengenich - Erweite-  
rung und Generalsanierung der Trakte C und E,  
Kostenübersicht  
2275/2012

6.4 Feuerwehrzentrum Köln-Kalk  
hier: Beantwortung der gemeinsamen Anfrage (AN/0423/2012) der Fraktionen  
SPD und Bündnis 90/Die Grünen  
2308/2012

- 6.5 Beantwortung einer mündlichen Anfrage von RM Kirchmeyer zum Thema "Thermomobil am Kulturzentrum am Neumarkt"  
2815/2012
- 6.6 Nachfrage zum Sachstandsbericht über den Fortschritt der Schulbaumaßnahmen - Toilettensanierung Schmittgasse, Zündorf - Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft am 19.03.2012 - TOP 7.3  
3040/2012
- 7 Mitteilungen der Verwaltung**
- 7.1 Projektdatenblätter zu Baumaßnahmen der Gebäudewirtschaft  
3064/2012
- 7.2 Aufzug von der Haltestelle Altermarkt/Rathaus zum Rathausplatz  
hier: Beschlussempfehlung der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik  
aus der Sitzung am 22.06.2012  
2414/2012
- 7.3 *entfällt (> siehe TOP 4.2)*
- 7.4 Zwischenbericht der Gebäudewirtschaft zum 30. Juni 2012  
2806/2012
- 7.5 Bildungsbericht der Gebäudewirtschaft für das Jahr 2011  
2891/2012
- 7.6 Optimierung der Berichtspflicht gem. § 42 der Geschäftsordnung des Rates  
und der Bezirksvertretungen  
2653/2012
- 7.7 Zeitraster der im Unterausschuss Kulturbauten zu behandelnden Bauvorhaben  
1797/2012
- 7.8 Generalinstandsetzung GGS Weimarer Straße 28, Köln-Höhenberg  
Kostenvergleich und Terminplan  
2241/2012  
**Tischvorlage**
- 7.9 Sanierung der Toilettenanlagen in Schulen  
Sachstandsbericht Stand 27.08.2012  
3232/2012  
**Tischvorlage**
- 7.10 Generalinstandsetzung Friedrich-Wilhelm-Gymnasium, Severinstraße 241,  
50676 Köln  
Sachstandsbericht  
3242/2012  
**Tischvorlage**

## **8 Mündliche Anfragen**

### **II. Nichtöffentlicher Teil**

- 9 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates**
- 10 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates**
- 11 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen**
- 12 Entscheidungen (Beschlussorgan Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft)**
- 12.1 Am Hof 50 (Haus Saaleck)  
2964/2012  
**Tischvorlage**
- 13 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)**
- 14 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**
- 15 Mitteilungen der Verwaltung**
- 16 Mündliche Anfragen**

---

### **I. Öffentlicher Teil**

#### **A Verpflichtung einer Sachkundigen Einwohnerin auf Vorschlag des Integrationsrates**

Vorsitzende Gordes verpflichtet die Sachkundige Einwohnerin Frau Filiz Kalaman gem. § 58 Abs. 4 GO und § 21 der Hauptsatzung, ihre Aufgabe als Mitglied des Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft nach bestem Wissen und Können wahrzunehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes Nordrhein-Westfalen und die Gesetze zu beachten und ihre Pflichten zum Wohle der Stadt Köln zu erfüllen.

- 1 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates**
- 1.1 Anfrage der FDP-Fraktion betr. "Ausschreibung für den Winterdienst" AN/1350/2012**
- 1.1.1 Ausschreibung für den Winterdienst 3183/2012**

Die Antwort wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

- 2 **Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates**
- 3 **Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen**
- 4 **Entscheidungen (Beschlussorgan Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft)**
- 4.1 **Teil-Generalinstandsetzung der Sporthallen der Gesamtschule Stresemannstr. 36 in Köln-Porz**  
**Baubeschluss**  
**2944/2012**

Vorsitzende Gordes macht darauf aufmerksam, dass die Verwaltung um einen Vorbehaltsbeschluss bittet, da die Bezirksvertretung Porz erst nach dem Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft tagt.

Unter Bezugnahme auf die Angaben aus vergangenen Mitteilungen zeigt sich SE Tempel angesichts der Terminschiene verwundert und bittet um nähere Auskünfte.

Herr Rummel, Geschäftsführender Betriebsleiter der Gebäudewirtschaft, verweist diesbezüglich auf den letzten Absatz auf Seite 2 der Vorlage und begründet die zeitliche Verschiebung der Maßnahmen.

SE Tempel kritisiert, dass Schulen und insbesondere Vereine immer häufiger erst kurzfristig über anstehende Maßnahmen informiert würden, wodurch ihre Möglichkeiten eingeschränkt werden, z. B. Ausweichmöglichkeiten zu finden.

Im Zusammenhang mit der Tagesaktualität der Sachstandslisten macht Herr Rummel auf die neuen Projektdatenblätter aufmerksam, zu deren Pflege die Mitarbeiter aufgefordert seien.

Mit Hinweis auf die Kritik des Rechnungsprüfungsamtes regt RM Brust an, bei Dachsanierungen bereits spätere Außendämmungen zu berücksichtigen bzw. direkt mit durchzuführen.

Weiterhin bittet Herr Brust um Auskunft, warum sich die Kosten der Schließanlage für die Turnhalle über 30.000 Euro belaufen. Hierzu stellt SB Ruffen dar, dass diese Kosten aus ihrer Erfahrung heraus durchaus realistisch seien.

Herr Rummel kündigt eine konkrete Auskunft zu einer der nächsten Sitzungen an.

#### **Beschluss:**

Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft beschließt – **vorbehaltlich der Zustimmung durch die Bezirksvertretung Porz** - den Entwurf und die Kostenberechnung für die Teil-Generalinstandsetzung der Sporthallen der Gesamtschule Stresemannstr. 36 in Köln-Porz mit Gesamtbaukosten in Höhe von 4.139.000 € brutto und beauftragt die Verwaltung mit der Submission und Baudurchführung.

Die Finanzierung der Baumaßnahme erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplanes der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

**Hinweis:**

Die Bezirksvertretung Porz hat in ihrer Sitzung am 11.09.2012 der Beschlussvorlage uneingeschränkt zugestimmt.

**4.2 Pachtentgelt für städtische Dächer zur Errichtung privater Solaranlagen  
2773/2012**

**Beschluss:**

Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft beschließt, die am 14.11.2011 beschlossene Vergütungsregelung für die Dachpacht an die aktuelle Marktlage und gesetzliche Vergütungsregelung für den erzeugten Strom anzupassen.

Die Höhe der Dachpacht bemisst sich mit rund 5% der jährlichen Einspeisevergütung. Die genaue Höhe ergibt sich aus dem jeweils gültigen Vergütungssatz für die Stromerzeugung, multipliziert mit einem Ertragsfaktor je kW installierter Leistung nach der Formel

$\text{Pachtentgelt} = V_S * f_E * 5\% \text{ [ Cent / kW)}$
--

mit

$V_S$  = aktueller Vergütungssatz in Cent/kWh

$f_E$  = Ertragsfaktor 900 kWh/kW.

Die weitere Anpassung erfolgt über die vom Gesetzgeber festgelegten Vergütungssätze.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

**5 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)**

**5.1 Umsetzungskonzept der Energieanalysen 2007 und 2010  
2766/2012**

Auf Nachfrage von RM Brust teilt Herr Rummel, Geschäftsführender Betriebsleiter der Gebäudewirtschaft, mit, dass die Fenster zu einem späteren Zeitpunkt gemacht werden.

Mittel aus Förderprogrammen für energetische Maßnahmen würden durchaus beantragt, so Herr Rummel weiter – so z. B. bei dem Projekt Weimarer Straße. Solche Mittel würden additiv veranschlagt, d. h. zusätzlich verbaut.

SB Walter lobt das Konzept im Namen seiner Fraktion.

**Beschluss:**

**Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:**

Der Rat beauftragt die Verwaltung, die in dem Umsetzungskonzept vorgeschlagenen Maßnahmen als Ergebnis der Energieanalysen 2007 und 2010 für folgende Objekte durchzuführen:



### Energieanalyse 2007

- Bezirksrathaus Kalk, Kalker Hauptstraße 247-273
- Joseph-DuMont-Berufskolleg, Meerfeldstraße 50-52, Köln-Longerich

### Energieanalyse 2010

- Gemeinschaftsgrundschule Nußbaumer Straße 254-256
- Gemeinschaftsgrundschule Pfälzer Straße 30-34
- Berufskolleg Humboldtstraße 41
- Berufskolleg Kartäuser Wall 30

Mittel zur Finanzierung der Energieeinsparmaßnahmen sind im Haushaltsplan 2013 zu veranschlagen. Die Höhe der Aufwendungen für die Umsetzung der Maßnahmen beträgt insgesamt 1.232.500,- €.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

## **5.2 Neubau Mensa an der Katharina-Henoth-Gesamtschule, Adalbertstraße 17/ Lustheiderstraße 47, 51103 Köln-Höhenberg Baubeschluss 1909/2012**

Herr Rummel, Geschäftsführender Betriebsleiter der Gebäudewirtschaft, erklärt zunächst, dass – aufgrund eines entsprechenden Prüfauftrages des Rates im Rahmen der Haushaltsplanberatungen – mit der Kämmerei das folgende Verfahren vereinbart worden sei: Beschlussvorlagen der Gebäudewirtschaft weisen ab sofort Alternativen hinsichtlich veränderter Standards auf, d. h. es sollen die Möglichkeiten hinsichtlich Passivhausstandard, erhöhtem Standard (30% unter EnEV/ „Kölner Standard“) und EnEV dargestellt werden. Bei neuen Vorhaben werde direkt im Planungsbeschluss auf diese Alternativen hingewiesen, so dass der Rat eine entsprechende Entscheidungsmöglichkeit habe. Bei bereits laufenden Verfahren werde versucht, Alternativen darzustellen mit dem Ziel, Kosten herunter zu fahren. Im vorliegenden Fall sei insofern nur diese „bescheidene“ Alternative zustande gekommen.

RM Peil fragt mit Blick auf die Höhe der Kosten für die Küche nach, ob in der Küche tatsächlich gekocht oder nur das Essen erwärmt werde. Herr Rummel erklärt zunächst, dass die Planungsvorgaben von der Schulverwaltung kommen. In der Regel werde angeliefert und gewärmt, seines Erachtens sei dies hier auch der Fall. Herr Peil bittet um eine Übersicht zur Küchenplanung. Herr Rummel bietet an, einmal generell die standardisierten Küchenplanungen bezüglich der Essensausgabeformen darzustellen.

Eine Nachfrage von SE Tempel, ob Teile der Leistung alternativ ausgeschrieben werden können, wird von Herrn Rummel verneint, da eine Vergabe nicht als Preisabfrage genutzt werden dürfe.

Weiterhin informiert Herr Rummel, dass nunmehr bei Wettbewerben aufgenommen werde, dass verschiedene Standards möglich sind.

Vorsitzende Gordes stellt den weitergehenden Alternativbeschluss zur Abstimmung.

## **Alternativ-Beschluss:**

**Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:**

### **Alternative:**

Der Rat genehmigt den Entwurf und die Kostenberechnung für die Errichtung eines Neubaus für die Katharina-Henoth-Gesamtschule, Adalbertstraße 17/ Lustheiderstraße 47 als Ersatz für das vorhandene Mensengebäude, **- unter Verzicht auf den überdachten Zugang** - mit Gesamtkosten in Höhe von insgesamt **2.892.400 €brutto** und beauftragt die Verwaltung mit der Submission und Baudurchführung.

Die Finanzierung der Baumaßnahme erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplanes der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln.

## **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

## **6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**

### **6.1 Gilbachstraße/Montessori-Grundschule Nachfrage aus der Sitzung vom 07.05.2012, TOP 7.3 2254/2012**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

### **6.2 Ausstattung von Schulcontainern mit Lichtsensoren Nachfragen aus der Sitzung am 06.02.2012, TOP 8.3 2256/2012**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

RM Brust stellt die Sinnhaftigkeit der Zeiteinstellung für den Lichtsensor auf den Zeitraum von 17 bis 20 Uhr im Sommer in Frage – in dieser Zeit sei im Sommer keine Beleuchtung erforderlich, im Winter hingegen schon. Hier sollte eine andere Einstellung erfolgen.

Herr Rummel, Geschäftsführender Betriebsleiter der Gebäudewirtschaft, erklärt, diesen Hinweis an die Schulverwaltung weitergeben zu wollen.

Herr Pütz, Gebäudewirtschaft, macht darauf aufmerksam, dass zwei Steuerungselemente vorhanden seien – zum einen die Zeituhr (eingestellt auf 17 bis 20 Uhr) und zum anderen ein Helligkeitssensor, welcher das Licht bei Anbruch der Dunkelheit einschalte.

### **6.3 Gesamtschule Görlinger Zentrum 45, Köln-Bocklemünd/Mengenich - Erweiterung und Generalsanierung der Trakte C und E, Kostenübersicht 2275/2012**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Auf Nachfrage von SB Ruffen geht Herr Rummel, Geschäftsführender Betriebsleiter der Gebäudewirtschaft, auf die Kostensteigerung bezüglich der Baustelleneinrichtung ein.

SB Ruffen bittet zudem um eine nähere Begründung zu der Kostensteigerung Verblendmauerwerk (> „Kam die Attika später?/ Was hatte man sich vorher vorgestellt?“). Weiterhin fragt SB Ruffen nach den geschätzten Einheitspreisen in Bezug auf Metallbau- und Schlosserarbeiten (Seite 2 unten).

Herr Rummel sagt eine entsprechende Prüfung und Beantwortung zu.

Weiterhin geht Herr Rummel auf die erforderliche Verlegung der Feuerwehrezufahrt ein. RM Peil macht darauf aufmerksam, dass diese Position sowohl auf Seite 4 als auch auf Seite 5 – allerdings mit verschiedenen Kostenhöhen - angeführt sei. Herr Rummel erklärt, einen Widerspruch aufzuklären, sofern einer bestünde.

#### **6.4 Feuerwehrezentrum Köln-Kalk hier: Beantwortung der gemeinsamen Anfrage (AN/0423/2012) der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen 2308/2012**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

SE Tempel fragt unter Bezugnahme auf eine unklare Darstellung in der Verwaltungsantwort nach, ob nun bereits ein Vertrag mit dem Preisträger bestehe und wenn zutreffend, ob das unter Ziffer 5 beschriebene Sollkriterium (Einhaltung der Nettobaukosten von 13,5 Mio. €) im Vertrag enthalten sei. In diesem Zusammenhang stellt Herr Tempel dar, dass mit einer Preissteigerung in Höhe von mind. 10 % (Baukostenschätzung 2009 / Baubeginn 2014) und einer weiteren Steigerung von 15 % aufgrund des geforderten Passivhausstandards zu rechnen sei. Somit könne der Vertrag s. E. nicht einen Kostendeckel von 13,5 Mio. € aufweisen. Weiterhin führt Herr Tempel aus, dass bei derartigen Wettbewerben mehr feste Kriterien vonnöten seien; so sollte z. B. darauf hingewiesen werden, dass Arbeiten in der Wertung unberücksichtigt blieben, sofern sie vorgegebene Volumina deutlich überschreiten.

Beigeordneter Höing thematisiert die grundsätzliche Notwendigkeit, das Augenmerk auf die Angemessenheit im Zusammenhang mit den Baukosten richten zu müssen.

Auf die Nachfrage von SE Tempel eingehend erklärt Herr Rummel, Geschäftsführender Betriebsleiter der Gebäudewirtschaft, dass es bislang nur einen Vertragsentwurf gebe, welcher jedoch voraussichtlich in den nächsten Tagen gezeichnet werde. Hinsichtlich der Baukosten stellt Herr Rummel klar, dass die 13,5 Mio. € zur Grundlage des Vertrages gemacht werden. Der Intention des Rates, wirtschaftlich zu bauen, solle hier Rechnung getragen werden. Vor diesem Hintergrund werde in diesem Fall auch nicht auf dem Passivhausstandard beharrt, zumal es für Feuerwehrrhäuser keinen Passivhausstandard gebe. Geplant werde mit EnEV 2009 bzw. weitere Verbesserungen in Richtung „Kölner Haus“.

RM Brust hält dem entgegen, dass der Passivhausstandard Bestandteil des Wettbewerbs gewesen sei. Zudem seien die in Ziffer 3 aufgeführten Mehrkosten in Höhe von 15 % s. E. zu hoch. Überdies regt Herr Brust an, darüber zu diskutieren, wie hoch eine Feuerwehrrhalle aufgeheizt werden müsse.

Herr Rummel geht auf die verschiedenen Modelle (Passivhausstandard, „Kölner Haus“, EnEV 2009) ein. Angesichts des Ratsbeschlusses aus der Haushaltssitzung gelte es, unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten den höchstmöglichen Standard anzustreben.

**6.5 Beantwortung einer mündlichen Anfrage von RM Kirchmeyer zum Thema "Thermomobil am Kulturzentrum am Neumarkt" 2815/2012**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**6.6 Nachfrage zum Sachstandsbericht über den Fortschritt der Schulbaumaßnahmen - Toilettensanierung Schmittgasse, Zündorf - Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft am 19.03.2012 - TOP 7.3 3040/2012**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

SE Tempel zeigt sich mit der Beantwortung unzufrieden. Die Gründe für die Verzögerungen und den damit einhergehenden Kostensteigerungen seien zum Teil nicht nachvollziehbar.

Auf abweichende Angaben in den Projektdatenblättern eingehend stellt Herr Rummel, Geschäftsführender Betriebsleiter der Gebäudewirtschaft, die Problematik der Aktualisierung der Daten durch die Mitarbeiter dar, die den Schwerpunkt ihrer Arbeit eher vor Ort sähen als in der Eingabe von Daten in den Computer. Durch verschiedene Maßnahmen werde jedoch auf eine realistischere Beurteilung bzw. Darstellung durch die Mitarbeiter hingewirkt.

**7 Mitteilungen der Verwaltung**

**7.1 Projektdatenblätter zu Baumaßnahmen der Gebäudewirtschaft 3064/2012**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

RM Brust macht auf unterschiedliche Darstellungen bzw. abweichende Inhalte bei dem umgedruckten Projektdatenblatt (Anlage 1) im Vergleich zu der Version im Internet aufmerksam. So fehle z. B. der Block zu den Projektdaten im Intranet. Weiterhin verwundere ihn, dass der aktuelle Kostenrahmen mit rd. 19 Mio. €, die Plankosten jedoch mit rd. 13 Mio. € angegeben seien. Zudem sei in der gedruckten Version als Grund für die Ausführungsverzögerung angegeben „witterungsbedingte Bauverzögerung“, hingegen im Intranet „Vergabehindernis“.

Herr Rostek, Gebäudewirtschaft, geht zunächst grundsätzlich auf die unterschiedlichen Darstellungen und die weitere Umsetzung ein. Herr Rummel, Geschäftsführender Betriebsleiter der Gebäudewirtschaft, kündigt eine Mitteilung zu den von Herrn Brust aufgeworfenen Anmerkungen an.

**7.2 Aufzug von der Haltestelle Altermarkt/Rathaus zum Rathausplatz  
hier: Beschlussempfehlung der Stadtarbeitsgemeinschaft Behinderten-  
politik aus der Sitzung am 22.06.2012  
2414/2012**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.3 entfällt (> siehe TOP 4.2)**

**7.4 Zwischenbericht der Gebäudewirtschaft zum 30. Juni 2012  
2806/2012**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.5 Bildungsbericht der Gebäudewirtschaft für das Jahr 2011  
2891/2012**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Herr Rummel, Geschäftsführender Betriebsleiter der Gebäudewirtschaft, erläutert auf Nachfragen das Verfahren im Zusammenhang mit den Bildungsmaßnahmen.

**7.6 Optimierung der Berichtspflicht gem. § 42 der Geschäftsordnung des  
Rates und der Bezirksvertretungen  
2653/2012**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.7 Zeitraster der im Unterausschuss Kulturbauten zu behandelnden Bau-  
vorhaben  
1797/2012**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Unter Bezugnahme auf die Projekte Historisches Archiv und Archäologische Zone/ Jüdisches Museum und mit Verweis auf die in der Darstellung eng übereinander geschobenen Leistungsphasen 5-8 fragt SE Tempel an, ob dies realisierbar sei.

Herr Rummel, Geschäftsführender Betriebsleiter der Gebäudewirtschaft, bestätigt dies zumindest für das Projekt Historisches Archiv.

Vorsitzende Gordes verweist auf die Diskussion im Unterausschuss Kulturbauten und bittet darum, die anstehenden Vergaben im Bereich Oper/Schauspiel in nicht zu großen Losen durchzuführen, um die Chancen für die regionale Wirtschaft zu vergrößern.

**7.8 Generalinstandsetzung GGS Weimarer Straße 28, Köln-Höhenberg  
Kostenvergleich und Terminplan  
2241/2012**

Die Mitteilung wurde als Tischvorlage verteilt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.9 Sanierung der Toilettenanlagen in Schulen  
Sachstandsbericht Stand 27.08.2012  
3232/2012**

Die Mitteilung wurde als Tischvorlage verteilt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.10 Generalinstandsetzung Friedrich-Wilhelm-Gymnasium, Severinstraße  
241, 50676 Köln  
Sachstandsbericht  
3242/2012**

Die Mitteilung wurde als Tischvorlage verteilt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Herr Rummel, Geschäftsführender Betriebsleiter der Gebäudewirtschaft, empfiehlt eine Besichtigung vor Ort und bietet eine entsprechende Organisation an.

Vorsitzende Gordes fragt nach, ob es eine offizielle Eröffnungsfeier gebe, zu welcher der Ausschuss eingeladen werde bzw. ob ansonsten ein separater Termin organisiert werden sollte.

Herr Rummel teilt mit, dass die offizielle Einweihungsfeier, zu welcher der Ausschuss eingeladen werde, für Dezember angedacht sei, ein konkreter Termin stehe allerdings in Abhängigkeit der Fertigstellung der Aula. Herr Rummel regt weiterhin an, im Lehrerzimmer eine Ausschusssitzung abzuhalten.

Auf Nachfrage teilt Herr Rummel mit, dass der Erweiterungsbau voraussichtlich zwischen Ende März und Ende Juni 2013 fertig gestellt werde. Der „Ikarus“ werde in den nächsten Tagen wieder aufgehängt.

**8 Mündliche Anfragen**

**8.1 Mündliche Anfrage von SE Tempel betreffend GGS und KGS Gotenring in Köln-Deutz**

SE Tempel weist auf Nachfragen bzw. Beschwerden seitens der Schulpflegschaft GGS und KGS Gotenring im Zusammenhang mit den lang anhaltenden Sanierungsmaßnahmen hin.

Herr Rummel, Geschäftsführender Betriebsleiter der Gebäudewirtschaft, teilt mit, dass ihm ein gleichlautendes Schreiben der Schulpflegschaft vorliege. Er schlägt vor, eine Durchschrift der Beantwortung dieses Schreibens den Fraktionen zur Kenntnisnahme zu übersenden. Herr Tempel ist hiermit einverstanden.

*Hinweis: Die Übersendung der Durchschrift an die Fraktionen erfolgte am 17.09.2012*

**8.2 Mündliche Anfrage von SE Tempel betreffend GGS Steinberger Straße in Köln-Nippes**

SE Tempel bittet um Sachstandsmitteilung im Bezug auf die zu errichtende Mensa an der Schule GGS Steinberger Straße.

Herr Rummel, Geschäftsführender Betriebsleiter der Gebäudewirtschaft, schlägt vor, eine Durchschrift der Beantwortung eines Schreibens der Schule den Fraktionen zur Kenntnisnahme zu übersenden. Herr Tempel ist hiermit einverstanden.

gez. Birgit Gordes  
(Ausschussvorsitzende)

gez. Simone Weber  
(Schriftführerin)